

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname : COLOMBO MORENICOL FMC-50
Artikel nr. : FMC-50

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Verbraucherprodukt (SU21). Tierarzneimittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant : Colombo BV
Dorpsweg 11
3257 LB Ooltgensplaat, die Niederlande
Telefon nr. : + 31 187-639351
E-mail : r.vanheeswijk@colombo.nl
Website : www.colombo.nl

1.4. Notrufnummer

NOTRUF-TELEFON, nur für Not ARZT, FEUERWEHR und POLIZEI:

NL - Telefon nr. : + 31 187-639351 (nur während Bürozeiten)

NOTRUF-TELEFON bei Vergiftungen:

Giftnotruf Berlin +49-30-19240 (Rund um die Uhr)

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kennzeichnung (99/45/EG) : Das Produkt entspricht der Richtlinie 2001/82/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel. Das Produkt wird nicht klassifiziert gemäß Verordnung (EG) Nr 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) ist nicht anwendbar.

2.3. Sonstige Gefahren

Gesundheitsrisiken : Giftig bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs verursachen. Kann die Auge schädigen.

Physikalische/chemische Gefahren : Brennbar.

Umweltrisiken : Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen in Konzentrationen über 0,1%.

Übrige Informationen : Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Exposition vermeiden — vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

Produktbeschreibung : Gemisch.

Informationen über gefährliche Bestandteile:

Chemische Bezeichnung	Konzentration (w/w) (%)	CAS nr.	EG-Nummer	REACH-Nummer	OEL
Formaldehyd Carc. 1B; Muta 2; Acute Tox. 3; Skin Corr. 1B; Skin Sens. 1 H350; H341; H331; H311; H301; H314; H317	10 - < 20	50-00-0	200-001-8	01-2119488953-20	#
Methanol Flam. Liq. 2; Acute Tox. 3; STOT SE 1 H225; H331; H311; H301; H370	1 - < 5	67-56-1	200-659-6	01-2119433307-44	#
Malachitgrün Oxalat Acute Tox. 4; Eye Dam. 1; Aquatic Acute 1; Aquatic Chronic 1; Repr. 2 H302; H318; H400; H410; H361d	0,1 - < 1	2437-29-8	219-441-7		

Klartext der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16. Stoff (e) mit einem Arbeitsplatzgrenzwert sind markiert mit #. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind wiedergegeben in Abschnitt 8.

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Massnahmen

- Einatmen : Unfallopfer an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung ausziehen. Ehe das Produkt austrocknet, die Haut mit viel Wasser und Seife abspülen. Ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt : Für mindestens 15 Minuten mit (lauwarmem) Wasser ausspülen. Haftschale entfernen. Ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken : Nicht zum Erbrechen bringen. Mund ausspülen. Ein Glas Wasser zu trinken geben. Einer bewusstlose Person nie etwas via den Mund eingeben. Bei Unwohlsein gleich ins Krankenhaus führen. Sofort einen Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wirkungen und Symptome

- Einatmen : Reizend. Kann Halsschmerzen und husten verursachen. Kann Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit verursachen. Kann zur Übelkeit, Unwohlsein und Kurzatmigkeit führen. Kann in ernsten Fällen zur Bewußtlosigkeit oder sogar zum Tod führen.
- Hautkontakt : Reizend. Kann zu Rötung und Brennung, Sensibilisierung, der Haut führen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann zur Übelkeit, Unwohlsein und Kurzatmigkeit führen.
- Augenkontakt : Reizend. Kann zu Rötung und Schmerzen führen.
- Verschlucken : Kann zur Übelkeit, Unwohlsein und Kurzatmigkeit führen. Kann in ernsten Fällen zur Bewußtlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Kann schwere Störungen des Sehvermögens oder Erblindung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt : Keiner bekannt.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Löschmittel

- Geeignet : Kohlendioxid (CO2). Alkoholbeständiger Schaum. Trockenlöschmittel. Wasserdampf.
- Nicht geeignet : Keiner bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ungewöhnliche Aussetzungsgefahren : Keiner bekannt.

Gefährliche thermische Zersetzungs- und Verbrennungsprodukte : Ameisensäure. Bei unvollständige Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner : Vollschutzanzug und Pressluftatemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen : Verschüttetes Material gleich aufnehmen. Geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht Erstickungsgefahr. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Große Auslaufmengen/Leckagen: Eindämmen.
Übrige Informationen : Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden : Verschüttetes Material aufsammeln in Behälter. Rückstände mit Sand oder anderen inerten Material absorbieren. Abfall an einer offiziellen Sondermüllsammelstelle beseitigen. Verschmutztes Oberfläch mit viel Wasser und Seife reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte : Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung : Handhabung gemäß gutem beruflichem Hygiene und Sicherheitsvorschriften in gut gelüfteten Bereichen. Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vermeiden Sie Verspritzen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung : Trocken und kühl an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren (< 35 °C). Von Oxidationsmitteln fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Empfohlene Verpackungsmaterialien : Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Nicht geeignete Packungsmaterialien : Stähle (außer nichtrostende Stähle).

Richtlinie 2012/18/EU : H2 - Akut toxisch

Mengenschwelle (in Tonnen) - Betriebe der unteren Klasse : 50

Mengenschwelle (in Tonnen) - Betriebe der oberen Klasse : 200

Mengenschwelle (in Tonnen) - Betriebe der oberen Klasse : 200

Weitere Informationen : Verordnung über Anlagen zur Lagerung und Beförderung brennbarer Flüssigkeiten zu Lande (Österreichische Verordnung).
 VbF Klasse : Nicht anwendbar.
 Lagerklasse TRGS 510 : LGK 6.1 A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung : Benutzung ausschliesslich gemäß Verwendungszweck.

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen sind nicht bekannt für das Produkt. Eine abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) ist nicht bekannt für das Produkt. Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNEC) sind nicht bekannt für das Produkt.

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (mg/m³):

Chemische Bezeichnung	Land	MAK 8 Stunden (mg/m ³)	MAK 15 min. (mg/m ³)	Bemerkungen
Formaldehyd	DE	0,37	0,74	Kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B M
Formaldehyd	BE	-	0,38	
Formaldehyd	CH	0,37	0,74	
Formaldehyd		0,25	0,5	4x15 min., Sensi., Carc. Kat. 3, Schwangerschaft Gruppe C. SCOEL (2008)
Methanol	DE	270	1080	
Methanol	BE	266	333	Hautresorptiv, EU D
Methanol	CH	260	1040	
Methanol	AT	260	1040	Haut., Biologisches Monitoring, Schwangerschaft gruppe C
Methanol	EC	260	-	
Methanol		260		

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) für Arbeitnehmer:

Chemische Bezeichnung	Expositionsweg	DNEL, Kurzzeit		DNEL, Langzeit risiko	
		Lokale Auswirkung	Systemische Auswirkung	Lokale Auswirkung	Systemische Auswirkung
Formaldehyd	Dermal			0,037 mg/kg bw/day	240 mg/kg bw/day
Methanol	Inhalation		1 mg/m ³	0,5 mg/m ³	9 mg/m ³
	Dermal		40 mg/kg bw	260 mg/kg bw/day	40 mg/kg bw/day
	Inhalation	260 mg/m ³	260 mg/m ³	50 mg/m ³	260 mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) für Konsumenten:

Chemische Bezeichnung	Expositionsweg	DNEL, Kurzzeit		DNEL, Langzeit risiko	
		Lokale Auswirkung	Systemische Auswirkung	Lokale Auswirkung	Systemische Auswirkung
Formaldehyd	Dermal			0,012 mg/kg bw/day	102 mg/kg bw/day
Methanol	Inhalation			0,1 mg/m ³	3,2 mg/m ³
	Oral				4,1 mg/kg bw/day
	Dermal		8 mg/kg bw		8 mg/kg bw/day
	Inhalation	50 mg/m ³	50 mg/m ³		50 mg/m ³
	Oral		8 mg/kg bw		8 mg/kg bw/day

Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt (PNEC):

Chemische Bezeichnung	Expositionsweg	Süßwasser	Meerwasser

Formaldehyd	Water	0,47 mg/l	0,47 mg/l	
	Sediment	2,44 mg/kg	2,44 mg/kg	
	Intermittent water			4,7 mg/l
	STP			0,19 mg/l
Methanol	Soil			0,21 mg/kg
	Water	154 mg/l	15,4 mg/l	
	Sediment	570,4 mg/kg		
	Intermittent water			1540 mg/l
	STP			100 mg/l
	Soil			23,5 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Expositionskontrolle : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Siehe Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit. Ergänzende Informationen für die Schweiz: Die Arbeiten mit diesem Produkt sind für schwangere Frauen und stillende Mütter nur zulässig, wenn durch eine Risikobeurteilung der Nachweis erbracht wird, dass sowohl für die Mutter als auch für das Kind eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen ist.

Hygienische Massnahmen : Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Der Wirkungsgrad persönlicher Schutzmittel verlässt sich unter anderen auf Temperatur und Grad der Belüftung. Erhalten Sie immer beruflichen Rat für die besondere örtliche Lage.



- Körperschutz** : Bei Freisetzung an gross Mengen geeignete Schutzkleidung, Overall oder Vollschutzanzug, und ähnliche Stiefel gemäß EN 365/367 resp. 345 tragen. Geeignetes Material: Nitril. Anzeige Durchdringungszeit: nicht durchlassig.
- Atemschutz** : Sorge für genügende Belüftung. Bei Freisetzung an grossen Mengen Atemschutzgerät anlegen. Geeignet: Filter Typ Formaldehyd. Geeignet: Filter Typ A (braun), Klasse I oder höher tragen, zum Beispiel auf einer Filtermaske gemäß EN140.
- Handschutz** : Geeignete Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen. Geeignetes Material: Nitril. ± 0,5 mm. Anzeige Durchdringungszeit: nicht durchlassig.
- Augenschutz** : Geeignete Gestellbrille mit Seitenschutz, gemäss EN 166, tragen bei Gefahr von Augenkontakt.
- Thermische Gefahren** : Nicht anwendbar.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Die behördlichen Vorschriften für Abluft beachten.

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Blau.
- Geruch** : Charakteristik.
- Geruchsschwelle** : Nicht bekannt.
- pH** : 2.6
- Löslichkeit in Wasser** : Löslich.
- Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)** : < 3
- Flammpunkt** : > 60 °C
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht anwendbar. Flüssigkeit. Siehe Flammpunkt.

Selbstentzündungs-temperatur	: > 455 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	: 65 °C	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: < 0 °C	
Explosive Eigenschaften	: Keiner bekannt.	Enthält keine explosiven Substanzen.
Explosionsgrenzen (in Luft)	: Nicht bekannt.	Untere Explosionsgrenze in Luft (%): 5,5 (Methanol)
	:	Obere Explosionsgrenze in Luft (%): 73 Formaldehyd
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht anwendbar.	Enthält keine oxidierenden Substanzen.
Zersetzungstemperatur	: Nicht bekannt.	
Viskosität (20°C)	: Nicht bekannt.	
Viskosität (40°C)	: Nicht relevant.	Das Produkt enthält <10% Stoffe mit einem Aspirationsgefahr.
Dampfdruck (20°C)	: > 3100 Pa	
Dampfdichte (20°C)	: > 1	(luft = 1)
Relative Dichte (20°C)	: 1.05 g/ml	
Verdampfungs-geschwindigkeit	: Nicht bekannt.	(n-Butylacetat = 1)

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Reaktivität : Siehe nachfolgende Unterabschnitte.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität : Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktivität : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Siehe Abschnitt 7.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Von Oxidationsmitteln fernhalten. Ammoniak; Isocyanate; Phenol. Peroxide. Von Säuren fernhalten. Von Alkali (Lauge) fernhalten. Von Metall fernhalten. Von Aminen fernhalten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Mit diesem Produkt sind keinen toxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

Einatmen

Akute Toxizität	: Gesundheitsschädlich. Kann Symptome einer Vergiftung verursachen und ein vermindertes Bewußtsein bei Aussetzung an gross Mengen. Berechnete LC50: > 2,233 mg/l. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: 2,15 mg/l. Kann die Organe schädigen. Zielorgan(e): Atmungssystem. Auswirkung(en): Kann zu Reizung der Atmungsorganen und Husten führen.
Ätz-/Reizwirkung	: Reizend.
Sensibilisierung	: Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Karzinogenität : Kann Krebs verursachen.
 Mutagenität : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- Hautkontakt**
 Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich. Kann Symptome einer Vergiftung verursachen und ein vermindertes Bewußtsein bei Aussetzung an gross Mengen. Kann zur Übelkeit, Unwohlsein und Kurzatmigkeit führen. Berechnete LD50: > 1177 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: 1100 mg/kg.bw.
 Ätz-/Reizwirkung : Reizend. Kann zu Rötung führen. Wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und entfetten.
 Sensibilisierung : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 Mutagenität : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- Augenkontakt**
 Ätz-/Reizwirkung : Reizend.
- Verschlucken**
 Akute Toxizität : Kann Symptome einer Vergiftung verursachen und ein vermindertes Bewußtsein. Kann zur Übelkeit, Unwohlsein und Kurzatmigkeit führen. Berechnete LD50: > 427 mg/kg.bw. Bestandteilen unbekannter Toxizität: < 1 %. ATE: 500 mg/kg.bw.
 Ätz-/Reizwirkung : Kann Übelkeit, Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Nicht klassifiziert - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 Karzinogenität : Kann Krebs verursachen.
 Mutagenität : Kann vermutlich genetische Defekte verursachen bei Verschlucken.

Toxikologische Informationen:

Chemische Bezeichnung	Eigenschaft		Methode	Versuchstier
Formaldehyd	LC50 (Inhalation)	600 mg/m3	----	Maus
	NOEL (Karzinogenität, inh.)	1,25 mg/m3		Ratte
	NOAEL (Entwicklung, oral)	185 mg/kg bw/d	OECD 414	Maus
	LC50 (Inhalation) - Schätzung	500 mg/m3		
	NOAEL (einatmen)	8 mg/m3		Ratte
	LD50 (Oral)	100 mg/kg bw	----	Ratte
	NOAEL (oral)	15 mg/kg bw/d	OECD 453	Ratte
	Mutagenität	Positiv		
	NOEL (Karzinogenität, oral)	Nicht Karzinogen	OECD 451	Ratte
	Hautsensibilisierung	Sensibilisierend.	OECD 406	Meerschwein
	Genotoxizität - in vitro	Genotoxic	OECD 476	
	Augenreizung	Ätzend.		
	Hautreizung	Ätzend.		
	LD50 (dermal)	270 mg/kg bw		Kaninchen
Methanol	Genotoxizität - in vitro	Nicht genotoxisch	OECD 475	----
	Mutagenität	Negativ	OECD 471	Salmonella typhimurium
	Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend	OECD 406	Meerschwein
	LD50 (Oral)	5628 mg/kg bw	----	Ratte
	LD50 (dermal)	15800 mg/kg bw		Kaninchen
	LC50 (Inhalation)	85000 mg/m3		----
	NOAEL (oral)	500 mg/kg bw/d		Ratte
	NOAEL (einatmen)	130 mg/m3		Ratte
	NOEL (Karzinogenität, inh.)	> 1300 mg/m3	OECD 453	Maus
	NOEL (Karzinogenität, oral)	466 mg/kg bw/d		Ratte
	NOAEL (Fertilität, oral)	1000 mg/kg bw/d		Maus
	LD50 (Dermal) - Schätzung	300 mg/kg bw		

LD50 (Oral) - Schätzung	100 mg/kg bw		
LC50 (Inhalation) - Schätzung	500 mg/m3		
Genotoxizität - in vivo	2500 mg/kg bw/d	OECD 474	Maus
NOAEL (Fertilität, inh.)	> 1300 mg/m3		Ratte
NOAEL (Entwicklung, inh.)	1330 mg/m3		Ratte
Hautreizung	Nicht reizend	OECD 404	Kaninchen
NOAEL (Entwicklung, oral)	> 5000 mg/kg bw/d		Maus
Augenreizung	Minimally irritant		Kaninchen

Übrige Informationen : Bei Menschen kann eine übermässige Exposition durch Methanol zu Erblindung und metabolischer Azidose führen. Es besteht hinsichtlich der akuten oralen Toxizität zwischen Mensch und Tier ein deutlicher Unterschied dahingehend, dass der Mensch anfälliger ist als Tiere. Die mittlere tödliche Dosis beträgt beim erwachsenen Menschen schätzungsweise 300 mg/kg.

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Mit diesem Produkt sind keinen ökotoxikologischen Überprüfungen durchgeführt worden.

Ökotoxizität : Berechnete LC50 (Fisch): 29 mg/l. Berechnete EC50 (Daphnia): 21 mg/l. Enthält < 1 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit : Keine spezifischen Informationen bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential : Keine spezifischen Informationen bekannt.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität : Falls das Produkt ins Erdreich eindringt, ist es äußerst mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT/vPvB Bewertung : Enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen in Konzentrationen über 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Übrige Informationen : Nicht anwendbar.

Nationalen Rechtsvorschriften : Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe, WGK

WGK Klasse : 3

Gehalt abgabepflichtigen VOC (Schweiz) : 249 g/l

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkrückstände	: Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall.
Ergänzende Warnungen	: Keine.
Europäische Abfallkatalog	: Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen.
VeVa-Code	: 18 02 08 S
Lokale Gesetzgebung	: Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN nr. : Keine.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Bezeichnung des Gutes : Nicht reguliert.

14.3/14.4/14.5. Transportgefahrenklassen/Verpackungsgruppe/Umweltgefahren

ADR/RID/ADN (Straße/Eisenbahn/Binnenwasserstraßen)

Klasse : Das Produkt ist nicht klassifiziert gemäß ADR/RID/ADN.

IMDG (Meer)

Klasse : Das Produkt ist nicht klassifiziert gemäß IMDG.

Meeresschadstoff : Nein

IATA (Luft)

Klasse : Das Produkt ist nicht klassifiziert gemäß IATA.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Übrige Informationen : Länderspezifische Abweichungen sind möglich

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Marpol : Nicht beabsichtigt, gemäß Rechtsinstrumenten der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO) zu befördern.

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnungen : Das Produkt entspricht der Richtlinie 2001/82/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel.

Richtlinie 2012/18/EU : Enthält namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe: Methanol & Formaldehyd

: In der Schweiz soll die Verpackung den nachfolgenden Text tragen: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung : Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

16.1. Sonstige Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind in Ähnlichkeit mit Verordnung (EU) Nr. 830/2015 und stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrung am angegebenen Ausgabedatum. Es ist die Verpflichtung der Verbraucher, dieses Produkt sicher zu benutzen und sich an alle zutreffenden Gesetze und Regelungen betreffend des Gebrauchs des Produktes zu halten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Informationsblätter, aber es ersetzt sie nicht und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherung.

Verbraucher werden gewarnt vor den Gefahren, welche entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke benutzt wird, als die, für die es entworfen wurde.

Geänderte oder neue Informationen mit Beachtung zur vorherigen Version werden mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Klartext von H-Sätze die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H370	Schädigt die Organe.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Klartext von Gefahrenklassen die in Abschnitt 3 erwähnt werden:

Flam. Liq. 2	: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2.
Acute Tox. 3	: Akute Toxizität, Kategorie 3.
Acute Tox. 4	: Akute Toxizität, Kategorie 4.
Skin Corr. 1B	: Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B.
Skin Irrit. 2	: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2.
Eye Dam. 1	: Schwere Augenschädigung, Kategorie 1.
Eye Irrit. 2	: Augenreizung, Kategorie 2.
Skin Sens. 1	: Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1.
Muta. 2	: Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2.
Carc. 1B	: Karzinogenität, Kategorie 1B.
STOT SE 1	: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1.
STOT SE 3	: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3.
Aquatic Chronic 1	: Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1.
Aquatic Acute 1	: Akut gewässergefährdend, Kategorie 1.

Liste der Abkürzungen und Akronyme, die in diesem Sicherheitsdatenblatt möglicherweise verwendet werden (aber nicht notwendigerweise verwendet werden):

ATE	Schätzwert Akuter Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
ECETOC TRA	Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien - Gezielte Risiko-Bewertung
EU	Europäische Union
EUSES	European Union System for the Evaluation of Substances
IBC-Code	Grosspackmittel

LD50 LC50	Letale Dosis/Konzentration, bei der 50 % der Betroffenen sterben
NOAEL	Höchsten Dosis bei der keine (schädigende) Wirkung beobachtet wird
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ und toxisch
PC	Produktkategorie
PNEC	Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt
STP	Kläranlage
SU	Verwendungssektor
SVHC	Besonders besorgniserregender Stoff
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ